

....., den

Ort/Datum

(Anschrift der Bewilligungsbehörde)

- ☐ An die
Bezirksregierung
- ☐ An den Oberkreisdirektor
des Kreises
- ☐ An den Oberstadtdirektor
der Stadt

**Antrag
auf Gewährung einer
Zuwendung**

Betr.: Reitwegeförderung

Bezug: Richtlinien über die Gewährung von Zuwen-
dungen aus Mitteln der Reitabgabe für die
Anlage und Unterhaltung von Reitwegen
(RdErl. d. MURL v. 31. 10. 1986 -
SMB1.NRW.791)

1 Antragsteller (Träger der Maßnahme)	
Name/Bezeichnung:	
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort/Kreis
Auskunft erteilt:	Name/Tel. (Durchwahl)
Bankverbindung:	Konto-Nr. Bankleitzahl
	Bezeichnung des Kreditinstituts

2 Maßnahme	
Bezeichnung/ange- sprochener Zuwen- dungsbereich	
Durchführungs- zeitraum:	von/bis
3 Gesamtkosten	
Lt beil. Kosten- voranschlag/Kosten- gliederung/Euro	
Beantragte Zuwen- dung/Euro	

4 Begründung (zur Notwendigkeit der Maßnahme, u. a.: **Standort**, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben **Aufgabenbereichs** in vorhergehenden oder **folgenden** Jahren, Nutzen)

5. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

- 5.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden **Lieferungs-** oder Leistungsvertrages zu werten,
- 5.2 die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind,
- 5.3 er davon Kenntnis genommen hat, dass alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch i.V. mit § 1 **Landessubventionsgesetz** sind. Diese Tatsachen und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges sind bekannt,
- 5.4 (bei einem Antrag nach Nr. 2.2):
der zu behebende Schaden am Reitweg nicht durch bestimmungswidrigen Gebrauch des Antragstellers oder eines seiner Mitgliedsvereine oder eines Dritten verursacht worden ist.

6 Anlagen*	
6.1	☒ Entwurfszeichnungen mit Beschreibung der Baumaßnahme und Ausführungsart, Lageplan
6.11	☐ Kartenmäßige Darstellung (Übersichtskarte) im Maßstab 1:25000 des anzulegenden Reitweges. In dem Plan sind ferner vorhandene Reit- und Wanderwege getrennt darzustellen und die Verbindungen zu vorhandenen oder geplanten Reitwegen benachbarter Gemeinden nachrichtlich aufzunehmen
6.12	☐ Schriftliche Zustimmung des Eigentümers oder des sonstigen Berechtigten
6.13	☐ Pachtvertrag
6.14	☒ Grunderwerbsplan mit Grundstücksverzeichnis und Angabe der Grunderwerbskosten
6.2	☒ Stellungnahme der Belegenheitsgemeinde(n)
6.3	☐ Stellungnahme der zuständigen unteren Forstbehörde/Kreisstelle der Landwirtschaftskammer
6.4	☐ Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes**
6.5	☐ Stellungnahme der Kreispolizeibehörde**
..... Ort/Datum Rechtsverbindliche Unterschrift	

* Bei Anträgen nach Nr. 2.2 der Richtlinien sind die Anlagen nach Nr. 6.1 und Nr. 6.12 erforderlich
 ** gegebenenfalls von der Bewilligungsbehörde anzufragen

7 Stellungnahme der unteren Landschaftbehörde	
..... Ort/Datum Dienststelle/Unterschrift	